

2023.SR.0161

Kleine Anfrage Thomas Hofstetter (FDP): Gab es Probleme mit elektrobetriebenen Geräten und Maschinen in der TVS?

Unter den Lauben von Bern wird viel erzählt – und es entstehen Gerüchte und Halbwahrheiten. Eines dieser Gerüchte bezieht sich auf batteriebetriebene Geräte und Maschinen des TVS, welche für den Unterhalt und Betrieb eingesetzt werden. So sollen am Standort beim Viktoriaplatz einige dieser batteriebetriebenen Geräte und Maschinen nicht alltagtauglich gewesen sein und hätten durch fossilbetriebene ersetzt werden müssen. Ausserdem sei das Laden der Maschinen und Geräte während der Nacht nicht möglich gewesen, da der Kabelquerschnitt des Stromanschlusses zu klein war und nicht genügend Strom zur Verfügung stand. Es hätte nachträglich eine leistungsstärkere Stromleitung eingebaut werden müssen.

Damit diese Gerüchte aus der Welt geschaffen werden, möchte ich den Gemeinderat höflich bitten, folgende Fragen zu beantworten.

1. Stimmt es tatsächlich, dass beim TVS im Bereich Unterhalt und Betrieb gewisse vollelektrische, batteriebetriebene Geräte und Maschinen durch fossile ersetzt werden mussten, weil diese bei der täglichen Arbeit nicht richtig eingesetzt werden konnten? Falls ja, um wie viele Geräte und Maschinen handelt es sich und wie gross waren die zusätzlichen Kosten?
2. Stimmt es, dass die Ladeinfrastruktur (Stromquerschnitt) für das Laden der Geräte und Maschinen nicht zur Verfügung stand und diese erst später realisiert wurde – explizit beim Standort Viktoriaplatz und auch bei anderen Standorten? Falls ja, wie hoch waren die zusätzlichen Kosten und wurden auch wassergekühlte Ladekabel für Schnellladestationen installiert?
3. Gibt es bei der Stadt Bern einen „Masterplan«, um die Ladeinfrastruktur an allen betrieblichen Standorten sicher zu stellen?

Bern, 06. Juli 2023

Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter

Mitunterzeichnende: -